



Einblicke

der Evangelisch - Freikirchlichen
Gemeinde Andernach (Baptisten)

Gemeindebrief Juni und Juli 2021



Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apg. 5,29)

In den Lutherbibeln ist dieser Satz fett gedruckt. Das signalisiert: Achtung! Hier haben wir eine biblische Kernstelle vor uns. Merke sie dir gut. Gegen ein solches Verfahren ist nichts einzuwenden. Jedenfalls dann nicht, wenn man diese Sätze nicht aus dem Zusammenhang reißt. Bloße Schriftzitate, aus dem Kontext der biblischen Überlieferung herausgerissen, sind immer gefährlich. Damit kann man zum Fanatiker werden oder zur Fanatikerin, von Schlimmerem ganz zu schweigen. Lassen wir uns also vom Fettdruck dazu anregen, genau hinzuschauen.

Es handelt sich hier um ein Bekenntnis der Apostel, die man mit Predigt- und Lehrverbot belegt hatte. Ihr Bekenntnis vor der höchsten Ratsversammlung in Jerusalem lautet kurz gefasst: Wir gehören und gehorchen dem, der Gottes Liebe und Gottes Gnade in Person ist. Und weil diese Liebe und Gnade Gottes allen Menschen gilt, darum können wir davon nicht schweigen. Damit ist der innerste Kern dessen genannt, was Gehorsam gegenüber Gott meint: In Freiheit zu dem gehören zu wollen, der nicht will, dass Menschen verloren gehen in Selbstzerstörung, Lieblosigkeit, Hass, Gewalt, Einsamkeit und Mutlosigkeit. Und darum von diesem liebevollen, starken Gott zu reden und sich davon nicht abbringen zu lassen. Dass dieses Reden auf Widerstand stoßen kann und wird, liegt auf der Hand. Die Geschichte der christlichen Kirche ist voll von Beispielen dafür, dass Menschen mit ihrem Bekenntnis zum Gott der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens auf Gegenwehr gestoßen sind und dabei nicht selten sogar mit ihrem Leben bezahlt haben. Und die Geschichte der christlichen Kirche ist auch eine Geschichte vieler, allzu vieler Versäumnisse, dieses Bekenntnis klar und deutlich auszusprechen

– Gott sei's geklagt. Der Fettdruck hat also seinen guten Sinn.

Der markante Satz will allerdings noch einmal in anderer Hinsicht genau betrachtet werden. Denn das kleine Wort „mehr“, das darin enthalten ist, könnte sonst leicht übersehen werden. Und dann würde der Satz weltfremd, ja geradezu ideologisch. Dass wir uns gehorsam zu Gott bekennen, schließt ja nicht aus, dass es auch Gehorsam gegenüber anderen Menschen gibt. Es stimmt: Hier hat es viel Missbrauch gegeben durch Zwang, Manipulation und blinden Gehorsam. Und den gibt es immer wieder. Aber es gibt auch einen gesunden Gehorsam, der das Zusammenleben fördert, einen Gehorsam, der Freiheit und Vertrauen atmet: im Erziehungswesen, im Gesundheitswesen, im Arbeitsleben, im Straßenverkehr, im Staatswesen. Niemals aber darf ein solcher Gehorsam mit göttlichen Attributen versehen werden. Hier markiert das „mehr“ die Grenze, die nicht überschritten werden darf – von denjenigen nicht, die Gehorsam fordern, und auch nicht von denen, die Gehorsam leisten.

Prof. Dr. Volker Spangenberg (Theologische Hochschule Elstal)

Herzliche Einladung zum Taufgottesdienst am 18. Juli um 10.30 Uhr!

Wir feiern die Taufe von

Parisa Rezvan Zare

und

Rodin Kallenborn

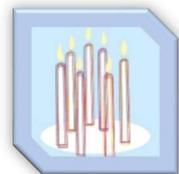
Wir freuen uns, dass die beiden die Entscheidung getroffen haben, ihren Glauben an Jesus durch die Taufe zu bekennen und zu festigen.

Wie wir dieses Fest gestalten können, hängt von den dann gültigen Corona-Regeln ab. Wir sind zuversichtlich, dass wir einen schönen, gesegneten Tag miteinander erleben werden. Wir hoffen, dass wir als Gemeinde mit Freunden und Angehörigen von Parisa und Rodin feiern dürfen, zur Ehre Gottes.

Zur Vorbereitung der Taufe werden wir eine Woche vorher, am 11. Juli nach dem Gottesdienst eine kurze Gemeindestunde haben, die der Mitgliederaufnahme dient. Weil wir dazu die Beschlussfähigkeit brauchen, sollten die Mitglieder auch an diesem Sonntag anwesend sein. Im Gottesdienst werden die Taufwilligen ihr Glaubenszeugnis ablegen.

Anette Dörr

Geburtstage im Juni und Juli



**Der Herr ist treu; der wird euch stärken
und bewahren vor dem Bösen.**

2. Thessalonicher 3,3

06.06.	Rappenecker	Jan Christo
06.06.	Seidel	Irene
13.06.	Rückert	Erhard
22.06.	Espig	Wolfgang
22.06.	Kitzmann	Petra
03.07.	Kühn	Michael
08.07.	Fischer	Debora
15.07.	Fischer	Jens
28.07.	Seidel	Timoteo

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir für Dein neues Lebensjahr Gottes reichen Segen. Er stärkt und bewahrt Dich in allen Lebenslagen.

Gottesdienste im Juni und Juli 2021

Wir feiern weiterhin unsere Gottesdienste unter Corona-Bedingungen, aber immerhin haben wir die Möglichkeit uns jeden Sonntag zu treffen!

Weiterhin gilt:

- Ihr müsst euch für jeden Gottesdienst anmelden
- Gesang ist leider nicht erlaubt
- Die üblichen Hygienevorschriften müssen eingehalten werden (Medizinischer Mund-Nasenschutz, Abstand, Händedesinfektion)

Wir sind auch darauf vorbereitet zwei identische Gottesdienste (10:30 Uhr und bei Bedarf 09:00 Uhr) hintereinander abzuhalten, wenn es mehr Anmeldungen gibt, als Plätze vorhanden sind. Für unsere Kinder findet parallel ein Kindesgottesdienst statt.

Wir freuen uns über jede Anmeldung und wir wünschen uns alle wieder zu sehen.

Datum	Prediger/-in	Besonderheiten
06.06.	Eva Dittmann	
13.06.	Gabriele Lippoldt	
20.06.	Felix Kibogo	
27.06.	Viktor Janzen	
04.07.	Jürgen Tibusek	
11.07.	Gabriele Lippoldt	Schmidt-Block
18.07.	Felix Kibogo	Taufe
25.07.	Andreas Horn	



Zu Beginn des Jahres haben wir eine Predigtreihe begonnen, die sich mit wichtigen Texten aus dem Alten Testament beschäftigt. Immer wenn Felix bei uns predigt, wird es im Laufe des Jahres eine Fortsetzung geben. Sollten ihr eine Predigt verpasst haben, könnt ihr sie natürlich auf unserer Homepage im Predigtarchiv anhören.

Wir trauern um unsere Schwester

Helga Staringer

die am 27. April von unserem Herrn heimgerufen wurde in sein ewiges Reich.

Wir haben Helga kennen gelernt als eine sehr dankbare Frau, obwohl sie kein einfaches Leben hatte. Wie oft hat sie gesagt: „ich bin der glücklichste Mensch auf der Welt, weil ich in den Gottesdienst gehen kann.“ In den letzten Jahren wurde sie liebevoll von ihrer Tochter Burga versorgt. Eine besondere Freundschaft war mit Karin entstanden, die den Kontakt mit ihr auch während des Schwächer Werdens aufrecht erhalten hat.



Wir trauern um unseren Bruder und Hirten

Peter Schulte

den Gott, der Herr am 29. April abgerufen hat von dieser Welt, um sein Leben in der Ewigkeit zur Vollendung zu bringen.

Von 2010 bis 2019 waren wir als Gemeinde mit Peter und Jutta unterwegs und wurden durch ihre Begabung, liebevoll mit Menschen umzugehen, gesegnet. Peter diente uns als Pastor auf vielfältige Weise. Nach seiner Berentung war er im Hintergrund als geistliche Autorität weiterhin eine Säule der Gemeinde. Unsere liebe Jutta wollen wir geistlich und menschlich umsorgen, so dass sie Kraft hat für diesen tiefen Einschnitt in ihrem Leben.

Anette Dörr

8

Die 4 Schmíds

„Plaä tschöö! Plaä tschöö!“

Nein, der Titel ist kein Druckfehler, sondern der Versuch annäherungsweise das Khmer Wort ផ្លែឆ្នើម = „Früchte“ wiederzugeben. Obsthändler rufen es, wenn sie langsam durch die Straßen fahren. Sie sitzen dabei auf ihrem Motorrad mit angehängter, überdachter Ladefläche, die mit vielen leckeren Obstangeboten bestückt ist. Bei Interesse halten sie vor der Haustür. Die Früchte in Kambodscha sind super lecker und bieten für uns auch manche Überraschungen.

Da wäre zum Beispiel die Frucht „Durian“ zu nennen. Wir hörten, dass es in einem anderen südostasiatischen Land verboten ist, diese in öffentlichen Verkehrsmitteln zu verspeisen. Der Grund: nach dem Öffnen verbreitet sie einen intensiven Geruch, der das ganze Haus (oder den ganzen Bus) erfüllt. Die Konsistenz der Frucht ist etwas butterig. Matthias schmeckt es ganz gut. Die anderen konnten sich noch nicht dafür erwärmen. Jasmin meinte, es riecht wie Harzer Käse in süß. Nun ja, die Geschmäcker sind verschieden. Aber sehr gesund ist sie!

Passionsfrüchte (Maracuja) lieben wir alle sehr. Da sind wir uns einig. Und dann wären da zum Beispiel noch Bananen, Melonen, Mangos, Ananas ... und Drachenfrucht. Letztere wird von Jolien gerne als Eis gegessen. Einfach in Streifen schneiden, einfrieren und fertig ist das gesunde Fruchteis. Interessanterweise kann man auch die Samen der Lotusblume essen. Knackt beim ersten Öffnen. ☺



Ich werde wandeln vor dem Herrn
im Lande der Lebendigen . Psalm 116,9



Gott ist so kreativ! Er hat wunderbare Obstsorten erfunden. Sie sehen nicht nur ganz verschieden aus, sondern schmecken auch wunderbar. Alles fängt mit einem Samen an, den einmal jemand in die Erde legte. Eine Pflanze beginnt zaghaft zu wachsen, wird zu einem imposanten Baum und trägt schließlich Frucht. Genial!

In Markus 4,26-29 vergleicht Jesus die Königsherrschaft Gottes mit einer solchen Pflanze:

„²⁶ Mit dem Reich Gottes ist es wie mit einem Bauern, der die Saat auf seinem Acker ausgestreut hat.

²⁷ Er legt sich schlafen, er steht wieder auf, ein Tag folgt dem anderen; und die Saat geht auf und wächst – wie, das weiß er selbst nicht.

²⁸ Ganz von selbst bringt die Erde Frucht hervor: zuerst die Halme, dann die Ähren und schließlich das ausgereifte Korn in den Ähren.

²⁹ Sobald die Frucht reif ist, lässt er das Getreide schneiden; die Zeit der Ernte ist da.“

Auch wir möchten hier Gottes „Samen“ ausstreuen, damit er in Menschen wächst und sie einmal Teil werden von Gottes Königreich.

Und hier kommt ihr ins Spiel! Wie Paulus den Thessalonichern, so schreiben wir auch euch: **„Betet für uns, damit die Botschaft des Herrn sich rasch ausbreitet und überall gepriesen wird, genau wie bei euch.“** (2. Thessalonicher 3,1).

Wir laden euch herzlich ein, durch das Gebet von zu Hause aus hier in Kambodscha mitzuwirken! Wie? Durch das Gebet mitzuwirken, dass Gottes Einladung und Evangelium hier „läuft“ und zu seiner herrlichen, befreienden, rettenden Wirkung gelangt. Mit anderen Worten: dass der Samen, der ausgestreut wird, zu einer Pflanze wird, die wächst und Frucht bringt.

Und apropos „Frucht“. Betet auch für uns persönlich! In Galater 5,22-23 lesen wir: **„Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.“** Gerade in der Hitze des Klimas und nach manch unruhigen Nächten und sprachlich-kulturellen Unsicherheiten kann die Haut auch schon mal dünner werden. Betet, dass Gott unseren inneren Menschen von Tag zu Tag erneuert (vgl. 2. Korinther 4,16). Das können wir brauchen. ☺ Genau wie ein leckeres Fruchtemüsli als Stärkung für den Tag zum Frühstück.

Fruchtige Grüße senden wir Euch aus Phnom Penh nach Andernach!

Die 4 Schmidts



Im Sommer

Versteck dich
nur nicht zu gut
hinter dem Alltag
und seinem Gestrüpp.

Zieh zuweilen
das leuchtende T-Shirt an,
blick durch die Lücken
und pfeif ein Lied.

Damit das Glück,
wenn es den
Tag durchstreift,
dich finden und
überwältigen kann.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Unsere Hauskreise



Hauskreis Kirchberg

wechselnde Orte, 14-tägig, dienstags 19 Uhr
Kontakt: Anette & Peter Dörr (02632 / 42099)

Hauskreis Rennweg

wechselnde Orte, 14-tägig, donnerstags 19:30 Uhr
Kontakt: Anje & Joachim Kreßmann (0176/61142519)

Hauskreis Ettringen

Golostr. 12, 56729 Ettringen
wechselnde Tage, 20 Uhr
Kontakt: Gabriele Lippoldt (02651 / 9519172)

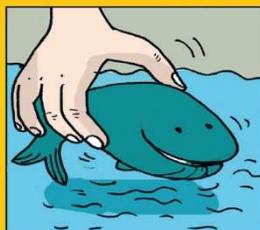
Bibelkreis

Zurzeit digital
14-tägig, samstags 19:30 Uhr
Kontakt: Mathias Rappenecker (mathias @rafam.de)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



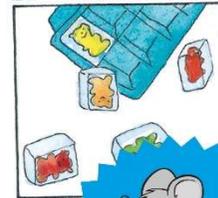
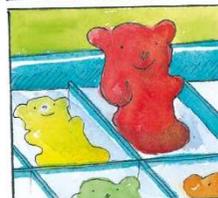
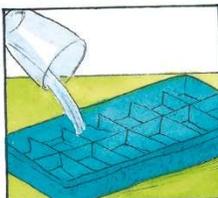
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jonas

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag	10:30 Uhr Gottesdienst
Dienstag	19 Uhr Hauskreis Kirchberg (14-tägig)
Donnerstag	19:30 Uhr Hauskreis Rennweg (14-tägig)
Freitag	19 Uhr Frauen-Treff (1. Fr im Monat)
Samstag	19:30 Uhr Bibelkreis (14-tägig)

**Redaktionsschluss
für August 2021: 18.07.2021**

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gemeindehaus Taubentränke 6, 56626 Andernach

Gemeindeleitung Anette Dörr Gabriele Lippoldt
Joachim Rückert

Diakonat Seelsorge Gabriele Lippoldt

Redaktion Joachim & Anje Kressmann
0176 / 61142519
email: anjo.kressmann@rz-online.de

Internet www.efg-andernach.de

Bank-Konten **SKB Bad Homburg:**
IBAN DE51 5009 2100 0000 5319 01
BIC GENODE 51BH2
KSK Mayen
IBAN DE63 5765 0010 0097 0021 33
BIC MALADE 51MYN